Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 39 (1932)

Heft: 1

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie erzählt uns, wie dann plötzlich eine neue Zeit über das harmlose Dörflein hereinbrach, wo bisher die Schafe die Wolle für die notwendige Kleidung und das Stroh des Feldes das Geflecht für die Hüte geliefert hatten. Wie ein Drache aus den finsteren Waldesschluchten des Pilatus das stille Dörfchen überfiel und großes Unheil anrichtete; wie sich die Bewohner wehrten und Rat bei der Königin Bertha suchten. Sie erzählt uns von einem Zauberer, der in einem fremden Land die Kunstseide erfunden hatte, wie dieser Zauberer mit seinem Wunderstab und vielen dienstbaren Geistern dem Boden bei der Emmenbrücke eine gewaltige Fabrik entlockte, das Völklein anlernte, ihm ein neues Gewerbe vermittelte, und wie durch die Kunstseide im Laufe der Jahre ein stattliches Dorf mit Schulhaus und Kirche, und Wohlstand im einzelnen Heim erblühte.

Die Fabula ficta hat Otto Garraux, ein Basler Künstler, in 46 Bildern ganz vorzüglich dargestellt.

Mills of the Stehli Silks Corporation. Diese Broschüre von 32 Seiten vermittelt einen Einblick in die verschiedenen Fabriken dieser hervorragend bekannten Schweizerfirma in Amerika. Die Firma Rob. Stehli & Co. errichtete im Jahre 1837 in Obfelden ihre erste Seidenweberei und im Jahre 1898 das erste derartige Unternehmen in Lancaster, Pa., U. S. A. Im Laufe der Jahre wurde nicht nur diese Fabrik wesentlich vergrößert und stets mit den neuesten hygienischen und technischen Einrichtungen ausgestattet, sondern es entstanden, oder wurden weitere Fabriken in den Vereinigten Staaten erworben; so in High Point (Nord-Carolina) 1902, in Harrisonburg (Virginia) 1920, in Waynesboro (Virginia) 1925, und in Manheim (Pa.), ebenfalls 1925. In diese Fabriken, mit ihren weiten hellen Arbeitssälen, den freundlich eingerichteten Speiseräumen für die Arbeiterinnen, in ihre Umgebung mit den gefälligen Arbeiterhäusern, den herrlichen Parkanlagen mit ihren Spielplätzen führt uns dieser Prospekt.

Das Wirtschaftsjahr 1931. Kurz vor Jahresschluß hat die Schweizerische Bankgesellschaft eine kleine Broschüre versandt, die in kurzen Abhandlungen die wirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres und diejenige unserer Industrien beleuchtet. Ein einleitender Ueberblick schildert in knappen Worten die Entwicklung und Ausdehnung der Krise, die Gestaltung unserer Staats- und Gemeinde-Finanzen, die Lage des Geld- und Kapitalmarktes. Ein unerfreuliches Bild vermittelt die Schilderung der Arbeitsmarktlage, die sich mehr und mehr verschärft und bei den verschiedenen Ausfuhr-Industrien schon eine starke Einschränkung erfahren hat. Von allgemeinem Interesse ist die Zusammenstellung über Preise und Lebenskosten und ferner die Beleuchtung unserer Ein- und Ausfuhrposten auf den verschiedensten Gebieten. Von besonderem Interesse sind sodann die Berichte der verschiedenen Industrien, die leider alle in Klagen und Sorgen ausklingen.

Das Telephon im Dienste des Verkaufs. Von Dr. Friedrich Bernet. Herausgegeben von der Vereinigung Pro Telephon, Rapperswil. 64 Seiten.

Ein erfahrener Geschäftsmann verwendet einen interessanten Prüfstein als Gradmesser hinsichtlich der besseren oder schlechtern Organisation einer Firma. Er bestellt etwas auf telephonischem Wege. „Wird die Bestellung von einem jungen Lehrling oder sonst einer untergeordneten und schlecht orientierten Person abgenommen," so pflegt er zu sagen, „dann handelt es sich um eine zurückgebliebene Firma, die sicher auch auf andern Gebieten nicht voll auf der Höhe der Zeit steht. Bekomme ich hingegen ohne Mühe und Zeitverlust den richtigen Mann, der sachkundige Antworten erteilt und die Bestellung geschickt entgegennimmt, dann weiß ich, daß ich es mit einer fortschrittlichen, leistungsfähigen Firma zu tun habe."

Dieses Beispiel entstammt der vorliegenden Schrift, die den Geschäftsmann in Handel, Industrie und Gewerbe auf unbeachtete Goldgruben hinweist. Diese Goldgruben liegen in einer richtigen Ausnutzung des Telephons im Verkauf. An Hand von eingehenden Beobachtungen in Amerika und bei uns wird gezeigt, auf welch mannigfaltige Art das Telephon den reisenden Kaufmann unterstützt, welche Rolle es im amerikanischen Warenhaus spielt, wie es eine Stütze bildet für den mittleren und kleinen Laden. Von unmittelbarem Wert für die Geschäftswelt dürften die Abschnitte über die Behebung von Schwierigkeiten und Gefahren des telephonischen Verkehrs und über die Schulung für den telephonischen Verkauf sein. Daß das Telephon bei der Offertenverfolgung und im Mahnwesen gute Dienste leistet, versteht sich eigentlich von selbst, wird aber manchmal noch nicht genügend berücksichtigt. Zahlreiche Inseratwiedergaben aus amerikanischen und schweizerischen Zeitungen veranschaulichen, wie durch eine richtige Werbung der telephonische Einkauf gefördert werden kann.

Wandkalender der Firma Orell Füßli-Annoncen. Der neue Wandkalender dieser Firma für das Jahr 1932 ist mit zwei malerischen Städtebildern aus dem Norden und Süden unseres Landes geschmückt. Der Fronwagplatz in Schaffhausen mit dem alten „Mohrenbrunnen" stellt einen noch guterhaltenen Rest bürgerlicher Baukunst des Mittelalters dar. An kriegerische Zeiten erinnert uns das andere Bild, das den im Jahre 1642 errichteten mächtigen „Stockalper-Palast" in Brig zeigt.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente

Kl. 18b, Nr. 150265. Verfahren zum Spinnen von künstlichen Gebilden aus Cellulose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Dezember 1928.

Kl. 18b, Nr. 150266. Verfahren zur Herstellung wässeriger, elektrolytarmer Lösungen von Seidenfibroin. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 23. Dezember 1929.

Kl. 21b, Nr. 150267. Antrieb für Kettenfadensteuerung an Webstühlen. — Crompton & Knowles Loom Works, Worcester (Massachusetts, Ver. St. v. A.). Prioritäten: Ver. St. v. A., 11. Oktober und 5. Dezember 1929.

Cl. 21c, n° 150268. Tissu élastique broché et son procédé de fabrication. — Joachim Guillaume Couchoux, industriel, 9, Rue Blanqui, St-Etienne (Loire, France). Priorité: France, 28 mai 1929.

Kl. 23a, Nr. 150270. Jacquardflachstrickmaschine. — Claes & Flentje Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mühlhausen i. Thür. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Mai 1929.

Kl. 23a, Nr. 150271. Handflachstrickmaschine. — Georges Vollenweider, 75, Avenue de Genevilliers, Colombes (Seine, Frankreich). Priorität: Frankreich, 30. Juli 1929.

Kl. 18a, Nr. 150576. Streckspinnvorrichtung. — J. P. Bemberg, Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. November 1929.

Kl. 18b, Nr. 150577. Verfahren zur Herstellung von hohlen Kunstseidefäden aus Acidylcellulose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Juni 1929.

Kl. 18b, Nr. 150578. Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Cellulose-Derivaten. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Juli 1929.

Kl. 19b, Nr. 150579. Maschine zum Oeffnen, Schlagen und dergl. von Baumwolle und ähnlichen faserigen Rohstoffen. — Dobson & Barlow Limited, Kay Street Works, Bolton (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 25. November 1929.

Kl. 19c, Nr. 150580. Verfahren zur Erzeugung von Garn aus verzugsfähigen Lunten. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. Februar 1930.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER